



# In der Musikbauecke

**Begleitmaterial**

*Kindergartenkonzert*

**Montag, 2. Februar 2026, 9:30 Uhr**

**Juliana Haider** | Antonella

**Trio Lentrias**

**Herbert Hackl** | Klarinette

**Annekatrin Flick** | Violoncello

**Stefanos Vasileiadis** | Klavier

**Isabella Reder** | Bühnenbild & Kostüme

**Anna Dürrschmid, Malina Meier** | Konzept & Regie

## **Gliederung**

1. Einleitung .....	3
2. Wer ist Antonella? .....	4
3. Was ist ein Trio? .....	5
4. Die Instrumente .....	7
a. Klarinette .....	7
b. Violoncello .....	8
c. Klavier .....	9
5. Anhang .....	10
a. Bastelanleitung .....	10
b. Ausmalbild .....	11
6. Nach dem Konzert .....	12
7. Fotocredits & Quellen .....	12

## **1. Einleitung**

Liebe Pädagog:innen,

wir vom Team Junges Brucknerhaus Linz freuen uns sehr, Sie und Ihre Kindergartengruppe zu unserem ersten *Kindergartenkonzert* in der Saison 25–26 im Brucknerhaus Linz begrüßen zu dürfen! Mit diesem Begleitmaterial geben wir Ihnen Informationen und Übungsvorschläge an die Hand, die Sie in Ihrer Gruppe zur Vor- bzw. Nachbereitung des Konzerterlebnisses mit den Kindern verwenden können.

Wir wünschen Ihnen viel Freude dabei!

Mit herzlichen Grüßen

**Anna Dürrschmid & Malina Meier**

Team Junges Brucknerhaus Linz

## 2. Wer ist Antonella?



Antonella ist  
... frech  
... froh  
... neugierig  
... lustig  
... reimend



Besprecht diese fünf Begriffe, kennt ihr alle und wisst, was sie bedeuten?  
Überlegt euch zu jedem Wort eine kurze Geschichte, zum Beispiel:  
Wann warst du zuletzt >frech<? Was hast du genau getan?

Außerdem liebt Antonella Musik und Klänge über alles und findet es spannend, neue Instrumente kennenzulernen.

Antonella spielt selbst auch zwei Instrumente:



Die Ukulele

... sie sieht aus wie eine kleine Gitarre, hat vier Saiten und vier Wirbel, um die Saiten zu stimmen.



Die Kalimba

... sie spielt man mit beiden Daumen, sie macht sehr leichte Klänge.

... Antonellas Kalimba hat 17 so genannte Zungen.





Antonella hat ein eigenes Begrüßungs- und Abschiedslied. Hier seht ihr die Noten, singt es gemeinsam – im Konzert dürft ihr es dann ebenfalls mitsingen!

## Hallo, Antonella

Juliana Haider

D Hm G A D Hm G A  
Eins, zwei, drei und vier, wir sind heu-te al - le hier, fünf, sechs, sie-ben, acht, denn gleich wird Mu - sik ge-macht!  
Du-du-dub, du-du-dub, du - du - du - du - du - du-dub, du-du-dub, du-du-dub, du-du-du-du - du - du.



Übrigens: Antonella hat immer einen sehr flauschigen Freund an ihrer Seite, den Hasen **Lauschi**!

### 3. Was ist ein Trio?

Der Begriff >Trio< kommt vom italienischen Wort >tre<, was >drei< bedeutet. Ein Trio besteht also aus drei Instrumenten, die gemeinsam Musik machen. Dabei ist nicht festgelegt, welche drei Instrumente es sein müssen – das kann immer anders sein. In unserem Fall sind es drei Instrumente aus ganz verschiedenen Instrumentenfamilien.



Auf dem Bild auf Seite 6 siehst du ganz viele verschiedene Instrumente, zusammen bilden sie ein Orchester. Schau dir auf dem Bild die Instrumentenfamilien an – wie viele gibt es, welche Instrumente sind Teil der jeweiligen Familie?

Buntes  
Orchester

Hey, Musik-Entdecker! Auf diesem Bild siehst du viele Instrumente – ein ganzes Symphonieorchester! Maße jedes Instrument aus. Alle Instrumente einer Gruppe sollten dabei auch eine einheitliche Farbe bekommen. Welches Instrument zu welcher Gruppe gehört? Stell dir unten darunter alle Instrumente entdecken? Viel Spaß mit deinem bunten Orchester!

A line drawing of a person in a dynamic pose, possibly falling or running, with arms and legs extended.



A black and white line drawing of six stringed instruments, likely cellos and violins, arranged in a loose cluster. The instruments are shown from various angles, highlighting their bows and tuning pegs.

A repeating pattern of musical instruments, including violins, cellos, and a double bass, rendered in a black and white line-art style.

A line drawing of three violins and a bow. The violins are shown from different angles: one from the side, one from the front, and one from the back. A bow is positioned horizontally in front of the violins.

Elektrolyse Schaltgristummele 1, 1998  
Zulphisgristummele 1, 1998

## 4. Die Instrumente

Das Trio in unserem Konzert setzt sich aus den folgenden Instrumentenfamilien zusammen: Holzblasinstrumente, Streichinstrumente und Tasteninstrumente – die Instrumente, die du hören wirst, sind die Klarinette, das Cello und das Klavier.



Schau dir nun noch einmal das Orchesterbild an – findest du Klarinette, Cello und Klavier auf dem Bild? Du kannst diese drei Instrumente (aber natürlich auch das gesamte Bild) bunt ausmalen.



Hör dir das folgende Musikbeispiel von 5:20–6:30 an, bei dem alle drei Instrumente gemeinsam spielen. Kannst du die einzelnen Instrumente heraushören?

[Quantum Clarinet Trio - Nino Rota, Trio for Clarinet, Cello and Piano \(1973\)](#)

### a. Die Klarinette

Die Klarinette zählt zu den Holzblasinstrumenten, denn sie besteht aus Holz. Als Blasinstrument muss man in sie hineinblasen, um einen Ton zu erzeugen. Dafür braucht man aber neben dem Instrument ein Blatt, ein einfaches Rohrblatt, dieses bringt den Ton zum Schwingen. Die Klarinette wird mit beiden Händen gespielt – die Finger schließen die einzelnen Löcher, um verschiedene Töne zu erzeugen.



Hör dir folgendes Musikbeispiel an – hier steht die Klarinette für die Katze in dem berühmten Stück *Peter und der Wolf* von dem Komponisten Sergei Prokofjew. Beschreibe den Klang des Instruments. Versuche dich wie eine Katze zu bewegen oder mit einer Luft-Klarinette mitzuspielen.

[Peter und der Wolf – die Katze](#)

## b. Das Violoncello

Das Violoncello, oder auch kurz Cello, zählt zu den Streichinstrumenten. Man kann die Saiten des Instruments zupfen oder mit dem Bogen streichen. Da das Cello etwas größer ist, spielt man es meist im Sitzen, das Instrument steht dabei auf einem Stachel zwischen beiden Beinen. Die linke Hand kann die Tonhöhen verändern, indem sie auf die Saiten drückt, die rechte Hand hält den Bogen.



Bei den Streichinstrumenten sind übrigens einige Tierbegriffe im Einsatz:



Frosch → so wird der untere Teil des Bogens genannt

Pferdehaare → ein Cello-Bogen wird aus Pferdehaaren hergestellt, da die Haare sehr dick und kräftig sind



Schnecke → so wird der obere Teil des Instruments genannt



Hör dir folgendes Musikbeispiel an – hier spielt das Cello (in Begleitung eines Klaviers) einen Schwan, wie im berühmten Stück *Der Karneval der Tiere* des Komponisten Camille Saint-Saëns. Beschreibe den Klang des Instruments. Versuche dich wie ein Schwan zu bewegen oder mit einem Luft-Cello mitzuspielen.

[Der Karneval der Tiere – der Schwan](#)

### c. Das Klavier

Das Klavier oder der Flügel zählt zu den Tasteninstrumenten. Es hat insgesamt 88 Tasten – 52 weiße und 36 schwarze, die mit allen zehn Fingern gespielt werden sowie (meist) drei Pedale, die mit beiden Füßen bedient werden. Das linke Pedal wird auch das Leisepedal genannt, da es den Klang leiser und weicher macht; das mittlere Pedal hält nur gerade gespielte Töne (oder hat eine Dämpffunktion); das rechte Pedal, auch Haltepedal genannt, lässt alle Töne nachklingen.



Hör dir die erste Minute des folgenden Musikbeispiels an – hier spielt das Klavier ein Prélude mit dem Titel *Regentropfen* des Komponisten Frédéric Chopin. Beschreibe den Klang des Instruments, kannst du die Tropfen hören? Versuche mit den Fingerspitzen die Regentropfen mitzuspielen oder mit einem Luft-Klavier dazuzuspielen.

[Prélude – Regentropfen](#)

## 5. Anhang

Hier gibt es noch die Möglichkeit, kreativ zu werden.

Bastle dir deinen eigenen Lauschi und male das Ausmalbild in deinen Lieblingsfarben aus.

### a. Bastelanleitung

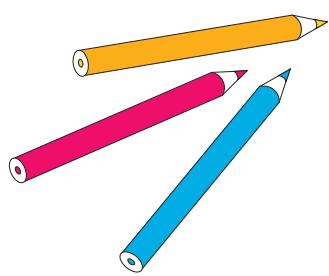
Bastle dir deinen eigenen Lauschi!

Du brauchst 1 Klopapierrolle, etwas Watte, optional Klebeaugen, Kleber, Schere und Filzstifte.

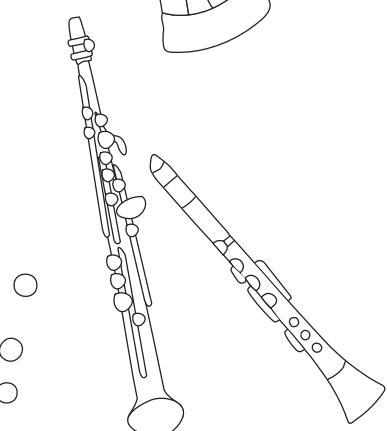
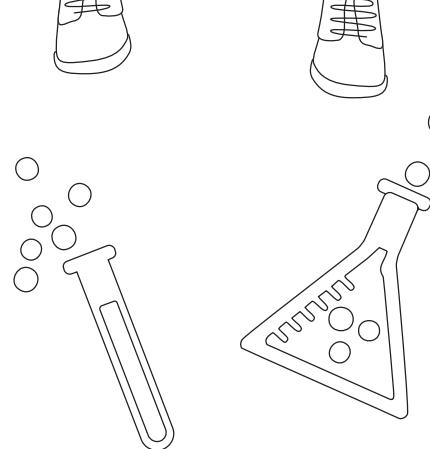
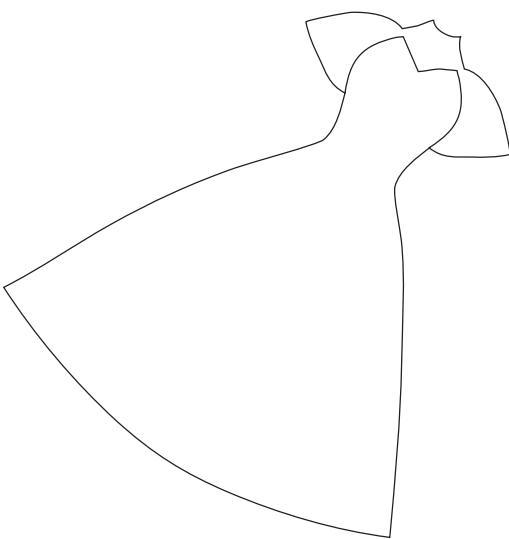
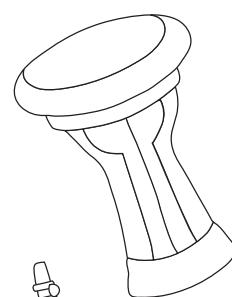
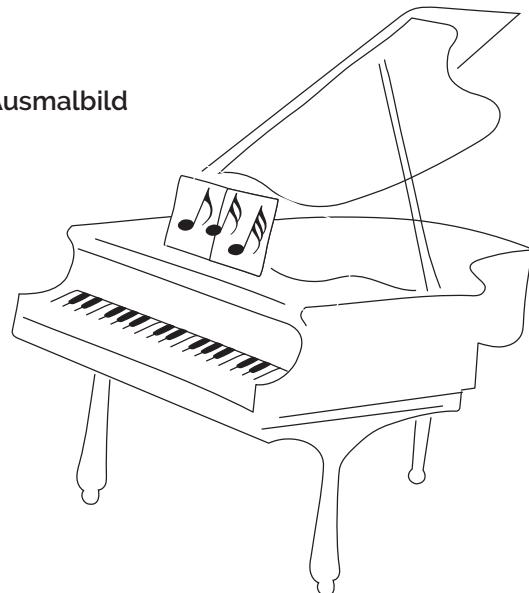
Schneide zwei kleine gleichgroße Streifen der Klopapierrolle ab und klebe sie aneinander, dies werden später die Ohren. Klebe nun die Klebeaugen auf das große Stück Klopapierrolle bzw. male zwei Augen drauf. Nimm jetzt etwas Watte und klebe diese auf das große Stück Klopapierrolle, so gibst du Lauschi sein typisches flauschiges Fell. Denke auch an Lauschis bunte Flecken – grün, orange, lila und schwarz – gerne kannst du diese auf die Watte malen. Befestige nun die Ohren, indem du sie festklebst. Fertig ist dein eigener Lauschi! Wenn du magst, kannst du ihn gerne mit ins Konzert bringen.



# mini.music 3+



b. Ausmalbild



## 6. Nach dem Konzert

Liebe Pädagog:innen, nutzen Sie gern die Zeit und sprechen Sie mit den Kindern über den Konzertbesuch. Im Folgenden finden Sie einige Vorschläge für Fragen. Natürlich werden die Fragen, die Sie letztendlich stellen, sehr stark davon abhängen, was von den Kindern zurückkommt. Lassen Sie sich die Gelegenheit nicht entgehen, wenn Antworten zu neuen interessanten Fragen führen. Vor allem aber: Nehmen Sie sich und geben Sie den Kindern Zeit für diese Übung!



Einige mögliche Fragen für ein Gespräch mit den Kindern nach dem Konzertbesuch:

- Was habt ihr gesehen? Was habt ihr gehört? Was habt ihr gefühlt?
- Was hat euch gefallen? Warum?
- Wo sind bei euch Fragen aufgetaucht? Was war für euch nicht verständlich?
- Habt ihr selbst >mitgespielt<? Seid ihr >mitgegangen<? Warum habt ihr das getan? Warum nicht?
- Was sagt ihr zu den Instrumenten? Habt ihr die zuvor schon einmal gehört und gesehen?
- Hat euch die Musik gefallen? Warum?
- Welche Gefühle hat die Musik bei euch ausgelöst?
- Wie hat euch das Bühnenbild gefallen?

## 7. Fotocredits & Quellen

Juliana Haider alias Antonella © Reinhard Winkler

Instrumentenfotos © Floris Fortin

Illustrationen © Therese Frühling

Bastelanleitung © Malina Meier